



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Umwelt
und Sicherheit

13. August 2026

Sitzung des Stadtrates am 26.08.2026

Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Entsiegelungsdatenbank

Vorlagen Nummer: VIII/2026/02980

TOP: 12.39

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Entsiegelungsdatenbank?

Die Entsiegelungsdatenbank ist ein Bestandteil des Umweltatlases, der sukzessive aktualisiert wird.

2. In welchem Turnus wird die Datenbank aktualisiert und welche Verwaltungseinheit ist hierfür federführend verantwortlich?

Die Datenbank wird jeweils aktualisiert, sobald dem Fachbereich Umwelt entsprechende Daten übergeben werden.

3. Welche Entsiegelungsmaßnahmen wurden seit Mitte 2023 auf Grundlage der erfassten Potenzialflächen umgesetzt beziehungsweise befinden sich derzeit in Planung?

Als Potenzialflächen für die Entsiegelungsdatenbank wurden bislang die Begrünungsmaßnahmen aus dem von Stadtrat beschlossenen Grün- und Freiraumkonzept Altstadt erfasst. Für folgende Maßnahmen aus dem Grün- und Freiraumkonzept Altstadt sind bereits Fördermittel angemeldet:

- Domplatz: Entsiegelung- und Begrünungsmaßnahmen
- Marktplatz (Westseite): Begrünungsmaßnahmen, Umgestaltung Marktbrunnen mit Spielangebot
- Vorplatz der Ulrichskirche/Leipziger Str.: Entsiegelung- und Begrünungsmaßnahmen
- Kreativquartier Klausstr.: Entsiegelung- und Begrünungsmaßnahmen

4. In welcher Weise wird die Datenbank bei geplanten Bauvorhaben berücksichtigt?

Bei konkreten Bauvorhaben in den als Potenzialflächen erfassten Bereichen wird darauf geachtet, dass der tatsächliche Umfang der Entsiegelung möglichst erreicht wird.

5. Der Stadtrat hat in den vergangenen Monaten verschiedene Baubeschlüsse für Vorhaben gefasst, bei denen flächengenau definierten Entsiegelungsmaßnahmen vorgesehen sind (z. B. Riebeckplatz, diverse Spielplätze). Warum wurden diese Flächen nicht in die Datenbank eingepflegt?

Entsiegelungsmaßnahmen in Bebauungsplänen wie am Riebeckplatz werden nicht in die Entsiegelungsdatenbank übernommen, weil diese Maßnahmen Teil der rechtsverbindlich festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen sind, die bei Realisierung des Planvorhabens (meist Angebots-Bebauungspläne) umgesetzt werden müssen als Teil der Maßnahmen für alle Schutzgüter von Natur und Landschaft nach BNatSchG, also neben Entsiegelung auch Bepflanzungen, Auflagen zu Teilversiegelung und Versickerungsmöglichkeiten usw.



Kleinflächige Entsiegelungen wie bei Spielplätzen können aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes bislang nicht separat erfasst werden, zumal in vielen Fällen an anderer Stelle der Spielplätze mehr versiegelt wird.

6. Wie viele Flächen mit einer Mindestgröße von 500 Quadratmetern wurden im Altstadt- und Innenstadtbereich seit Mitte 2023 versiegelt?

Diese Daten werden weder im öffentlichen noch privaten Raum erfasst.

7. Wie soll seitens der Stadt Halle (Saale) sichergestellt werden, dass sich der Grünbestand im hochverdichteten, stark wärmebelasteten Alt- und Innenstadtbereich nicht verringert?

Durch die kommunale Baumschutzsatzung sind bereits eine große Anzahl an Bäumen geschützt. Auf den städtischen Grünflächen wird einer Reduktion des Grünbestands nur in Ausnahmefällen zugestimmt.

8. Wie soll die Datenbank weiterentwickelt werden? Wäre etwa eine nutzerfreundlichere Darstellung hinsichtlich der Farbgebung und eine farbliche Differenzierung zwischen bereits entsiegelten Flächen und solchen, die noch nicht entsiegelt sind, denkbar?

Gegenwärtig ist aufgrund der eingeschränkten Ressourcenverfügbarkeit keine Weiterentwicklung geplant.

René Rebenstorf
Beigeordneter